

**GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I  
TEXTS / TEXTE**

Time: 2 hours

100 marks

---

**PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY**

1. This question paper consists of 13 pages of Texts (Texte) and an Answer Booklet (Antwortheft) of 14 pages (i–xiv). Please check that your question paper is complete.
  2. The Texts are in this paper, but the questions are in the Answer Booklet.
  3. Read the questions carefully.
  4. Answer ALL questions in Section A **and EITHER** Questions 4 and 5 **OR** Questions 6 and 7 in Section B.
  5. Please fill in ALL your answers in the Answer Booklet. (Antwortheft supplied).
  6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.
- 

**Planen Sie die nächsten zwei Stunden anhand der folgenden Übersicht:**

|               |   |                  |  |
|---------------|---|------------------|--|
| <b>Teil A</b> | <b>Leseverstehen</b>                    |                  |  |
|               | Aufgabe 1 Globalverstehen               | 21 Punkte        |  |
|               | Aufgabe 2 Selektivverstehen             | 19 Punkte        |  |
|               | Aufgabe 3 Detailverstehen               | <u>20 Punkte</u> |  |
|               |   | 60 Punkte        |  |
| <b>Teil B</b> | <b>Literatur: Vorgeschriebene Texte</b> |                  |  |
|               | Aufgabe 4                               | 20 Punkte        |  |
|               | Aufgabe 5                               | <u>20 Punkte</u> |  |
|               |   | 40 Punkte        |  |
|               |   | <b>ODER</b>      |  |
|               | Aufgabe 6                               | 20 Punkte        |  |
|               | Aufgabe 7                               | <u>20 Punkte</u> |  |
|               |   | 40 Punkte        |  |

**Summe: 100 Punkte**

**TEIL A                    LESEVERSTEHEN****AUFGABE 1            GLOBALVERSTEHEN**

Lesen Sie bitte die folgenden Texte 1.1 und 1.2. Bearbeiten Sie bitte alle Aufgaben und schreiben Sie Ihre Lösungen in das Antwortheft.

**TEXT 1.1****1.1.0 Beispiel**

[<<https://www.google.com/search?q=kreis+sommerland>>]

Sommerland liegt nicht in der Karibik, sondern in Schleswig-Holstein in der Nähe von Hamburg. Der Name kommt daher, dass man nur im Sommer dort wohnen konnte, weil im Herbst, Winter und Frühling das Marschland unter Wasser war.

[<Deutsch perfekt 9/2018>]

**1.1.1**

[<Deutsch perfekt 3/2020>]

Dirk Maassen liebte schon als Kind die Musik. Er lernte Klavier und Orgel zu spielen, auch komponierte er eigene Stücke. Aber lange dachte der Elektroingenieur aus Ulm nicht, dass er mit Musik Erfolg haben kann. Als er aber eine seiner Piano-Kompositionen auf der Internet-Plattform Soundcloud publizierte, erreichte sie dort Platz 1 der Klassikcharts. Auch auf Spotify und Youtube wurde Maassen zu einem der am meisten gestreamten Klavier-Komponisten der Welt. Nun hat er mit *Ocean* sein erstes Album bei Sony Classical publiziert. Bis zum 19. April ist Maassen damit noch auf Tour.

[<Deutsch perfekt 3/2020>]

1.1.2



[<Deutsch perfekt 4/2020>]

Am 21. und am 22. März findet im Schlossgarten von Husum (Schleswig-Holstein) das Krokusblütenfest statt. Wie viele Krokusse dort in jedem Frühling blühen, weiß niemand genau. Aber es sind nicht weniger als vier Millionen. Die Husumer nennen dieses Event das ‚Lila Wunder‘. Warum diese Blumen im hohen Norden Deutschlands blühen, weiß man nicht genau. Eine Legende sagt: Mönche wollten vor rund 600 Jahren Safran aus den Krokussen herstellen. Funktioniert hat das aber nicht. Im Crocus neapolitanus, der in Husum blüht, gibt es nämlich keinen Safran.

[Bearbeitet: <www.husum-tourismus.de>]

1.1.3



[Clip Art Image]

Es ist vielleicht das beste Lebensmittel, das es in Deutschland gibt: Brot hat zwischen Alpen und Nordsee nicht nur eine grandiose Geschichte, es ist auch Weltkulturerbe. Trotzdem müssen auch im Land der Tausend Brotsorten seit Jahren immer mehr Bäckereien schließen – und Fabrikbrot boomt. Aber langsam entdecken die Deutschen das alte Handwerk wieder: Wird der neue Brot-Kult das Kulturerbe retten können?

[Bearbeitet: <Deutsch perfekt 4/2020>]

1.1.4



[<https://www.faz.net/aktuell/sport/mehr-sport/50-jahre-trimm-dich-bewegung-trimmy-macht-beine>]

Vor 50 Jahren startete die Trimm-dich-Bewegung des deutschen Sports. Es wurde eine erfolgreiche Kampagne. „Trimmy“ wurde beliebt. Heute ist es selbstverständlich, dass viele Menschen auch außerhalb der Vereine Sport treiben. Das war nicht immer so. Noch in den 1950er und 1960er Jahren wurde als komischer Vogel angesehen, wer im Trainingsanzug durch die Straßen oder den Park trabte. Die Trimm-dich-Bewegung des Deutschen Sportbundes (DSB) wurde erfolgreich. „Trimmy“, den der DSB im März 1970 der Öffentlichkeit vorstellte, wurde zur populären Symbolfigur.

[Bearbeitet: <https://www.faz.net/aktuell/sport/mehr-sport/50-jahre-trimm-dich-bewegung-trimmy-macht-beine>]

1.1.5



[<<https://www.bunte.de/family/haustiere/hundenamen-die-beliebtesten-hundenamen-und-ihre-bedeutung.html>>]

Wer sich einen Hund anschafft, muss ihm einen Namen geben. Ein kurzer Name lässt sich besser rufen. Namen mit zwei Silben sind für den Hund leichter einzuordnen, während klare Befehle wie "Sitz" oder "Platz" nur aus einer Silbe bestehen. Es sollte ein Name sein, der anders klingt als ein Kommando. So kann "Tom" beispielsweise für den Hund genauso klingen wie "Komm!". Es ist heutzutage leider aber auch so, dass wenn einer "Lucky!" ruft, etwa zehn Hunde zu ihm kommen.

[Bearbeitet: <<https://www.bunte.de/family/haustiere/hundenamen-die-beliebtesten-hundenamen-und-ihre-bedeutung.html>>]

1.1.6



[Clip Art Image]





Für viele Menschen sind Kopfhörer stetige Begleiter. Sie ermöglichen es uns, abgeschirmt von der Umgebung in Musik abzutauchen. Das störende Stimmengewirr in der U-Bahn, die Störgeräusche der Trainingsgeräte im Fitnessstudio oder das Tastaturen-Geklapper im Großraumbüro verschwinden und werden durch wohltuende akustische Klänge ersetzt. So können wir uns optimal auf etwas konzentrieren und sind ausgewogener. Gleichzeitig drängen wir den Mitmenschen in unserer Umgebung nicht unsere Musik auf.

[<<https://vergleich.focus.de/kopfhoerer>>]

**Aufgabe 1.1 6 × 3 = 18 Punkte**

**TEXT 1.2**

Sie wollen nächstes Jahr **zusammen mit einer Freundin / einem Freund** in Hamburg studieren. Sie suchen **zusammen** eine Wohnung. Sie soll nicht zu teuer sein und in der Nähe der Uni liegen. **Welche Wohnung** wählen Sie und **warum?**

|  |  |
|--|--|
| <p><b>A. Großartiges Studio in Hamburg-Mitte</b></p>  <p>1 Zimmer / 1 Bett / 1 Person</p> <p>Das Studio liegt sehr ruhig in einem gepflegten Garten. Die Einzelwohnung ist möbliert. Fahrradkeller, abschließbar. Waschmaschine und Trockner im Keller. 895 € pro Monat</p> <p>[&lt;<a href="https://wunderflats.com/de/studenten-wohnungen/hamburg/">https://wunderflats.com/de/studenten-wohnungen/hamburg/</a>&gt;]</p>  | <p><b>B. Wandsbek außerhalb Hamburg</b></p>  <p>Die Wohnung liegt zentral. Mit dem Bus ist man in 2 Minuten am U-Bahnhof Wandsbeker Markt und in 20 Minuten bei der Uni. Die Wohnung ist gemütlich eingerichtet für zwei. Sie verfügt über eine Einbauküche. 800 € pro Monat für zwei Personen.</p> <p>[&lt;<a href="https://wunderflats.com/de/moebliertes-apartmentwandsbek/">https://wunderflats.com/de/moebliertes-apartmentwandsbek/</a>&gt;]</p> |
| <p><b>C. Wohnen im Wohnheim in Hamburg</b></p>  <p>Hier sind Menschen richtig, die sich gern zusammenschließen. Das Wohnheim mit Einzelzimmern liegt im Grünen, ist jedoch zentral. Die direkte Umgebung lädt zum Joggen und Fahrradfahren ein. In der Uni ist man mit öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 40 Minuten. Einzelzimmer: 375,00 € pro Monat.</p> <p>[&lt;<a href="https://www.studentenwohnheimHamburg.de/">https://www.studentenwohnheimHamburg.de/</a>&gt;]</p> | <p><b>D. Oberhouse Apartments für zwei.</b></p>  <p>Wohn- und 2 Schlafzimmer mit Doppelbetten, integrierte Küche und Kleiderschrank, mit Balkon. Das Apartmenthaus ist ein idealer Ausgangsort für eine Shoppingtour oder den Besuch von Restaurants und Bars. Sie sind in wenigen Minuten in Hamburgs Innenstadt. 2000.00 € pro Monat.</p> <p>[&lt;<a href="https://www.oberhouse.net/#vorteile">https://www.oberhouse.net/#vorteile</a>&gt;]</p>   |

**Aufgabe 1.2 = 3 Punkte**

**Aufgabe 1 = 21 Punkte**

## AUFGABE 2 SELEKTIVVERSTEHEN

### Daniel Libeskind und das jüdische Museum in Berlin



[Foto: <<https://www.berlin.de/museum/3108776-2926344-juedisches-museum-berlin.html>>]

Daniel Libeskind wurde 1946 in Polen geboren und ist jüdischer Abstammung. Er ist Architekt und seine Werke lassen sich auf den ersten Blick schnell erkennen. 1960 siedelt er mit seiner Familie in die USA, studiert dort zunächst Musik, bevor er sich der Architektur widmet. 1

Daniel Libeskind will mit seinen Werken vor allem erzählen: Hinter seinen Gebäuden stehen vor allem Geschichten und Gefühle. Ein Beispiel dafür ist das jüdische Museum in Berlin, das er bis 1998 baute. Von oben betrachtet präsentiert sich das Bauwerk in einer Zickzackform\*. 5

Libeskind wollte mit der äußeren Struktur des Museums und der fehlenden Struktur der Innenräume die Zerstörung der jüdischen Gesellschaft in Deutschland zeigen. Die sogenannten Leerräume, mit dem Namen ‚Voids‘, sind für Libeskind das wichtigste Strukturelement: Sie irritieren den Besucher beim Gang durch das Museum und sorgen für Desorientierung\*. 10

Später sorgt Libeskind für den Masterplan für Ground Zero in New York nach dem Terroranschlag vom 11. September. Libeskind arbeitete in Manhattan mit vielen Menschen eng zusammen, die den Terror erlebt haben und authentische Erinnerungen mitbringen konnten. 15

#### Jüdisches Museum Berlin

In einem Wettbewerb für das Museum wurde Libeskind 1989 als Sieger genannt. Das imposante Gebäude des Jüdischen Museums Berlin spricht symbolisch von Gebrochenheit und Protest. Das Jüdische Museum Berlin sollte nicht nur ein Teil des stadtgeschichtlichen Museums sein, sondern ein Museum für sich. 20

Libeskind nannte seinen Entwurf\* ‚Between the Lines‘. Dieses Konzept mit schrägen Linien sieht man schon im Grundplan des Gebäudes: Der Bau weist auf drei wichtige und symbolische Zeichen des jüdischen Lebens - die Achse\* der Kontinuität (das Leben geht weiter), die Achse des Exils und die Achse des Holocaust. 25

Ein weiteres zentrales Element sind die sogenannten ‚Voids‘. Das sind hohle Betonsäulen\*, die zu einem Großteil nicht begehbar sind. Sie sollen Museumsbesucher die Erfahrung der Leere darstellen. Einsamkeit und Angst werden dadurch gezeigt. 30

[Bearbeitet aus: <<https://www.google.com/search?q=jüdisches+Museum+Berlin&client=>> und <<https://www.grandtourdermoderne.de/orte/ortedetails/9/>>>]

- \* **Zickzackform:** Serpentine/ Schlangenform/ halb-offen
- \* **Desorientierung:** Verwirrung/ Verunsicherung/ Irritation/ Konfusion
- \* **Entwurf:** Design
- \* **Achse:** Verein/ Knotenpunkt
- \* **Betonsäule:** Balken/ Pfeile/ Stütze/ Kolumne

**Aufgabe 2 = 19 Punkte**

## AUFGABE 3 DETAILVERSTEHEN

### Ungewöhnliche Studentenwohnungen: von Armin Himmelrath



[Foto: Basecamp Bonn: Studenten auf Wohnungssuche]

**300 oder sogar 400 Euro für ein Zimmer? Viel zu teuer, finden die Studenten. Sie suchen nach preiswertem Wohnraum. Und finden ungewöhnliche Angebote: alte Eisenbahnwaggons, Altenheime, Problemstadtteile.** 1

Vor ein paar Tagen hatte Noam, 19, die glückliche Nachricht bekommen. Der Abiturient darf an der Uni Düsseldorf Sozialwissenschaften studieren. „Seitdem suche ich nach einem bezahlbaren Zimmer“, sagt der 19-Jährige. Und das ist gar nicht so leicht. 5

„Unter 300 Euro gibt’s gar nichts, nicht mal in den schlechten Stadtteilen“, sagt Noam, „das ist richtig schlimm. Ich habe da schon Einzelzimmer gesehen, die für 350 Euro und mehr angeboten wurden.“ So viel Geld aber kann und will er nicht ausgeben.

„In Großstädten wie Berlin stehen schon tausende Namen auf den Wartelisten für Wohnheimzimmer“, sagt Stefan Grob vom Deutschen Studentenwerk. In München liegt die Zahl für die insgesamt 11.000 Wohnheimplätze bei etwa 500.000 Studenten, berichtet Julia Wölfle. „Das wird in den kommenden Wochen nochmal deutlich nach oben gehen.“ 10

Manchmal führt die Not zu kreativen und überraschenden Lösungen. 15

#### Unterkunft im Schlafwagen

Eigentlich ist das *Basecamp* in Bonn ein Hostel. Die Gäste können hier in 16 Wohnwagen und zwei US Airstreams übernachten. Das Hostel präsentiert sich als „Indoor- Vintage-fake-Campingplatz“. Wer will, kann auch in einem VW-Bus oder in einem Trabbi\* schlafen – oder in einem der beiden Schlafwagen der Bahn. 20

Das Hostel und die Universität Bonn haben für diesen Herbst ein Angebot für Studenten. Das *Basecamp* stellt die beiden Eisenbahnwaggons für Studenten im ersten Semester frei. 80 Schlafplätze können genutzt werden. Es kostet 70 Euro pro Woche, inklusive Frühstück. Die Studenten können hier aber nicht länger wohnen – nur bis Ende Oktober. 25

**Hilfe anbieten**

Studenten bekommen auch eine Unterkunft im Altersheim, wenn sie älteren Menschen helfen. Eine Stunde pro Quadratmeter-Wohnung wird bezahlt. Es soll eine Wohnpartnerschaft zwischen Jung und Alt sein: Die Studenten zahlen kein Geld, aber sie helfen im Haushalt, im Garten oder gehen einkaufen.

30

**WG-Platz im Problemviertel**

In Duisburg-Marxloh können 6 Studenten einen Platz in einer Wohngemeinschaft bekommen, wenn sie 20 Stunden im Monat Nachhilfe für die Kinder aus Marxloh geben. Diese Idee stammt von Mustafa Tazeoglu und Christine Bleks. Die ersten WG-Zimmer sind schon belegt.

35

[Bearbeitet: <<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/wohnungsnot-wo-studenten-billig-wohnen-koennen-a-985890.html>>]



**Aufgabe 3 20 x 1 = 20 Punkte**

**Teil A = 60 Punkte**

**TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE**

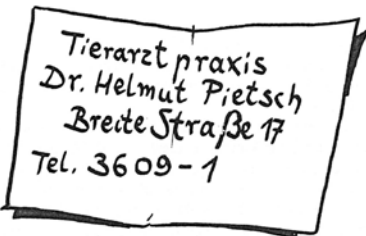
**Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 *Einstein und das tote Kaninchen* von Klara & Theo (Langenscheidt Verlag)**

**ODER**

**Aufgaben 6 und 7 *Die Nachricht* von L. Thoma (Hueber Verlag)**

**AUFGABEN 4 UND 5**

**Lesen Sie den Auszug aus *Einstein und das tote Kaninchen* und schreiben Sie dann die Antworten ins Antwortheft.**

|  |    |
|--|----|
| <p>„Mensch, wo wart ihr denn so lange?“, ruft Olli ungeduldig, „Moon und ich warten hier schon ewig auf dich!“</p>   | 1  |
| <p>Moon geht auch in die Klasse 8b. Ihre Mutter kommt aus Korea, ihr Vater aus Deutschland. Weil sie ein rundes Gesicht hat, heißt sie bei allen „Moon“.</p>   |    |
| <p>Anfangs hat sie der Spitzname geärgert, aber jetzt findet sie ihn cool. Nur ihre Eltern nennen sie noch „Carla“ – besonders, wenn es Ärger gibt.</p>  | 5  |
| <p>„Olli hat mir schon alles erzählt. Wo ist das tote Kaninchen denn jetzt?“</p>   |    |
| <p>„Zu Hause. Ich will es heute nach der Schule begraben...“</p>   |    |
| <p>„Nein! Auf gar keinen Fall! Das tote Kaninchen ist ein wichtiges Beweismittel!“</p>   |    |
| <p>„Herr Schmidt!?“</p>  | 10 |
| <p>„Entschuldigung, ich will nicht stören. Albert, vielleicht kann dir mein Freund helfen, er ist Tierarzt. Er könnte das Kaninchen untersuchen. Wenn du möchtest, ruf ich ihn an und du bringst es zu dieser Adresse.“</p>                                  |    |
| <p>Herr Schmidt gibt Einstein einen Zettel.</p>  |    |
|   |    |
| <p>„Wir kommen mit!“, sagt Moon.</p>   | 15 |
| <p>...</p>   |    |
| <p>Freitag.</p>  |    |
| <p>„Kommt nach dem Unterricht zu mir“, hat Herr Schmidt gesagt. Einstein kann es kaum erwarten. Er ist unkonzentriert und sieht dauernd auf die Uhr. Der Vormittag nimmt kein Ende. Endlich ist die letzte Stunde vorbei und die drei Freunde laufen zum</p> |    |



**AUFGABEN 6 UND 7**

**Lesen Sie den Auszug aus der Geschichte *Die Nachricht* und schreiben Sie dann die Antworten ins Antwortheft.**

„Mit wem warst du nun Kaffee trinken?“, nahm er das Gespräch wieder auf. 1

„Mit Ivo“ sagte sie.

„Mit Ivo?“

„Ja“, sagte sie, „ich habe ihn unterwegs angerufen. Ich dachte, dass du vielleicht dort wärst.“ 5

Die Nachricht!, durchfuhr es ihn. Die verdammte Nachricht!

„Außerdem wollte ich ihm alles Gute für die Tournee wünschen. Er hatte noch ein bisschen Zeit, also haben wir uns zu einem Kaffee verabredet. Wir wollten dich noch anrufen, aber im Café haben wir es ganz vergessen. Tut mir Leid, wirklich.“

Die Nachricht, die verdammte Nachricht. 10

„Er fährt morgen und heute Abend ist er im Theater.“

„Ja“, sagte er, „ich weiß.“

Er beugte sich vor, fuhr mit den Händen über die Wangen.

Sie wollte trinken, setzte das Glas aber wieder ab.

„Ist was los mit dir? Ich meine, ich kann doch wohl mit Ivo Kaffee trinken gehen. Du wirst doch nicht eifersüchtig sein?“ 15

„Nein“, sagte er leise, „natürlich nicht.“

„Das würde ich auch meinen“, sagte sie bestimmt und nahm einen Schluck. Dann stand sie auf und machte Licht.

„Nein“, flüsterte er, „bitte nicht.“ 20

„Wie du willst“, sagte sie verwundert und löschte das Licht wieder.

Er wollte aufstehen, ihr irgendwie zuvorkommen, aber sie stand schon neben dem Telefon.

„Hast du die Nachrichten schon abgehört?“, fragte sie.

Er sah zum Fenster hinaus. Nur noch ein roter Streifen am Horizont, sonst Dunkelheit. 25

„Nein“, sagte er, „doch ..., ich meine ..., es ist nichts, ...“

Sie beugte sich über den Anrufbeantworter.

„Da sehe ich aber eine ‚Zwei‘ leuchten.“

„Das ist nichts“, sagte er schnell, „wirklich nichts.“

„Na, ich höre es noch einmal ab.“

30

Sie drückte den Knopf, er faltete die Hände vor dem Gesicht.

„Sie haben zwei Nachrichten“, sagte die sterile Frauenstimme, „Nachricht Nummer 1, erhalten heute um 17 Uhr 34.“ Piep. „Ich bin es, Liebling. Ich bin noch unterwegs ...“

Er wartete auf irgendetwas, aber es blieb ganz still. Er wartete auf ihre Schritte, auf einen Schrei, darauf, dass ihr Glas auf dem Boden zerbrach. Aber er hörte nichts, nicht einmal, dass sie das verdammte Ding wenigstens abschaltete. Sie stand hinter ihm, irgendwo in der Dunkelheit und es war, als ob beide den Atem anhielten. Er wagte nicht sich umzudrehen. Stur starrte er nach draußen, auf den letzten Streifen Rot.

Piep, piep, piep, kam es vom Band und dann in die Stille hinein:

40

„Nachricht Nummer 2, erhalten heute um 18 Uhr 10.“ Piep. „Hallo, ihr zwei Hübschen! Hier spricht Ivo. Es ist schon Samstagnachmittag, kurz vor sechs. Ich habe es leider nicht mehr geschafft, euch früher anzurufen. Ich wollte mich aber wenigstens noch verabschieden. Ich fahre morgen früh. Ich melde mich wieder, wenn ich zurück bin, so in sechs Wochen. Oder mal zwischendurch. Bis dann!“

45

**Aufgaben 6 und 7 = 40 Punkte**

**Teil B = 40 Punkte**

**Summe Paper 1: 100 Punkte**